

Stadt Voerde (Niederrhein)

Sachverhalt:

Die städtische Abwasserdruckrohrleitung Kasselweg ist, bedingt durch die BETUWE-Maßnahme der DB AG (3. Gleis), in Teilbereichen in einer neuen Trasse zu verlegen. Der Stadtrat hatte hierfür zuletzt am 20.06.2023 der überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 720.000 € für die Verlegung der Druckrohrleitung Kasselweg zugestimmt (DS 17/595). Der Mittelmehrbedarf war auf der Grundlage einer Entwurfsplanung des beauftragten Ingenieurbüros ermittelt worden. Dieser Entwurfsplanung lagen zunächst Baukosten von 1,35 Mio € zugrunde.

Nachdem zwischenzeitig die Ausführungsplanung erstellt und die Baukosten auf Basis einer Kostenschätzung von 1,85 Mio ausgeschrieben wurden (s. DS 17/595 1. Ergänzung), ergab sich aus dem Submissionsergebnis vom 05.12.2023 ein deutlich höherer Auftragswert und somit Mittelmehrbedarf.

Trotz der deutlich erhöhten Angebotspreise (das Angebot des Erstbieters liegt rund 30 % über den kalkulierten Kosten) werden die zwei eingegangenen Angebote zugelassen und gewertet. Gemäß der Wirtschaftlichkeitsprüfung durch das Ingenieurbüro sind die Angebote als auskömmlich und marktgerecht zu werten. Die Vergabe erfolgt an den wirtschaftlichsten Bieter, der die Lieferung und den Einbau aller Materialien zum festgelegten Endtermin garantiert.

Gegenüber der Kostenschätzung entsteht bei Vergabe an den günstigsten Bieter ein Mehrbedarf von rd. 450 T €. Der Gesamtausgabebedarf liegt bei rd. 2,3 Mio €. Hierfür wird eine ÜPL VE i. H. v. 680.000,- € erforderlich (DS 17/595 2. Ergänzung).

Für die Vergabe musste die Zustimmung der DB AG zu den Mehrkosten eingeholt werden. Der Anteil der Stadt Voerde an den Gesamtkosten der Maßnahme beträgt insgesamt 408.710,- € brutto (17,77 %), den übrigen Anteil (82,23%) trägt die DB AG. Unter Berücksichtigung der Planungskosten, der ergänzenden Maßnahmen sowie der Verwaltungskostenerstattung (10%) durch die DB AG wird

ein Eigenkostenanteil der Stadt Voerde an der Baumaßnahme von voraussichtlich ca. 219.580,- € brutto verbleiben.

Aufgrund der extremen Dringlichkeit der Maßnahme, die sich durch die schon laufenden DB-Maßnahmen begründet, ist eine schnellstmögliche Vergabe und Mittelbereitstellung der Stadt in Form einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Beauftragung der Leitungsverlegung sicherzustellen.

Die DB AG hat am 06.12.2023 bereits schriftlich im Hinblick auf die hohe Bedeutung der erfolgreichen und termingerechten Umverlegung der Druckrohrleitung die Übernahme der gemäß dem Submissionsergebnis zu erwartenden anteiligen Kosten einschl. der Mehrkosten erklärt und die Stadt um schnellstmögliche Beauftragung der Maßnahme auf der Grundlage des Submissionsergebnisses gebeten.

Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW:

Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) beschließt die Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 680.000,- € für das PSP 7.100468 „Ausbau Druckrohrleitung Kasselweg / Am Lippeglacis“. Als Deckung dienen die VE 2024 auf dem PSP 7.100167 „Endausbau Straße Auf dem Bündler“ und 7.100450 „Endausbau Auf dem Bündler RW-Kanal“ (die Ausführung der Maßnahme findet erst in 2025/2026 statt).

Bürgermeister



Dirk Haarmann

Ratsmitglied



Georg Schneider